

- a) **Formstahl: U- IPE- Profile**
- b) **Breitflanschträger: HEA- HEAA-HEB-HEM- HE- HL- HD- HP- Profile**
- c) **Stabstahl: T- L- ●- ■- Profile**
- d) **Hohlprofile: Quadrat- Rechteck- Rundrohre**
- e) **Flachstahl, Breitflachstahl, Bleche, Tränen-Riffelbleche**
- f) **Kranschienen aus Profilstahl oder Flachstahl**

- a) Formstahl: U- IPE- Profile; mögliche Bestellängen:
- | | |
|---|--------|
| IPE 80 | - 12 m |
| aus Lieferprogramm IPE 100- 140; U 100- 140 | - 16 m |
| IPE 160- 180; U 160- 220 | - 18 m |
| IPE 200- 270; U 240- 280 | - 20 m |
| IPE 300- 600; U 300- 400 | - 22 m |

Überlängen je nach Profilgrösse bis 38 m gegen Aufpreis möglich, Bestellängenabstufungen mit Einheiten von 100 mm.

Längentoleranz bei Lieferung aus Walzung: -0/+100 mm

Standardlängen aus Lagervorrat: 12/ 14/ 15/ 16/ 18m

Transport: Trägerlängen bis 18m ohne Transportgenehmigung
 Trägerlängen 18- 24m mit Sondergenehmigung und Begleitfahrzeug
 Trägerlängen 24- 38m Transportbezogen anfragen (ev. Ausnahmegenehmigung)

- b) Breitflanschträger: HEA- HEAA- HEB- HEM- HE- HL- HD- HP- Profile
- | | |
|---|-------|
| mögliche Bestellängen: Profile 100- 180 | -18 m |
| Profile 200- 550 | -22 m |
| Profile 600- 1000 | -24 m |

Überlängen bis 38 m, wie vor, Bestelltoleranz: -0/+100 mm wie vor, bei a)
 Standardlängen aus Walzung und Lagervorrat wie vor, Transport wie vor bei a)

- c) Stabstahl: T- L- ●- ■- Profile, Normallängen 6- 12 m (auch aus Lagervorrat)
 grössere Lieferlängen sind in Absprache mit dem Händler / Walzwerk möglich, z.B. bei grösseren L- Profilen bis 18 m
 Längentoleranz bei Lieferung aus Walzung: -0/ +200

- d) Hohlprofile: Quadrat- Rechteck- Rundrohre, Normallängen 6- 12 /14m
 bei grösseren Abmessungen sind Lieferlängen bis 18 m auf Anfrage möglich, Längentoleranz aus Walzung: -0/ +50 kaltgefertigt und -0/ +300 warmgefertigt

- e) Flachstahl, Breitflachstahl, Bleche, Tränen-Riffelbleche

e/1 Flachstahl, Breitflachstahl, Normallängen 6 m, grössere Längen sind in Absprache mit Händler/ Walzwerk möglich z.B. bei grösseren Abmessungen bis 15m Längentoleranz aus Walzung: -0/ +200

e/2 Bleche, Dicke 3- 200 mm, Formate 1000x 2000 (K) 1250x 2500 (M) 1500x3000 (G)

e/3 Tränenbleche, Dicke: 3*;4*; 5*; 6*; 7; 8*; 9; 10*; 12; 15; 20 mm *= bevorzugte Dicken

e/4 Riffelbleche, Dicke: 3*; 4*; 5*; 6*; 8*; 10*; 12; 15; 20 mm

Standardgrössen Tr.- und Ri- Bleche: wie vor 1000x 2000; 1250x 2500; 1500x 3000

Längen auch bis 6000 möglich, Fix- Bestellung ist möglich, Toleranz -2/+0

ab 20 mm Blechdicke, Blechgrösse 2000x 15000 mm

- f) Kranschienen aus Profil- oder Flachstahl (Materialgüte S355 (St52))
 Normallängen 6 und 12 m, grössere Längen nur nach Vereinbarung mit dem Händler / Walzwerk möglich.
 Längentoleranz aus Walzung -0/+100

Bei Materialbeschaffung ist auch die Anarbeitung bei Profilstahlkonstruktion möglich,
 z.b. Profile gesägt, gebohrt und lackiert, Längentoleranz: +0/-2 mm

Schwer- bzw. Grossraumtransporte liegen immer dann vor, wenn die gesetzlich festgelegten Masse und Gewichte vom Fahrzeug und / oder der Ladung überschritten werden.

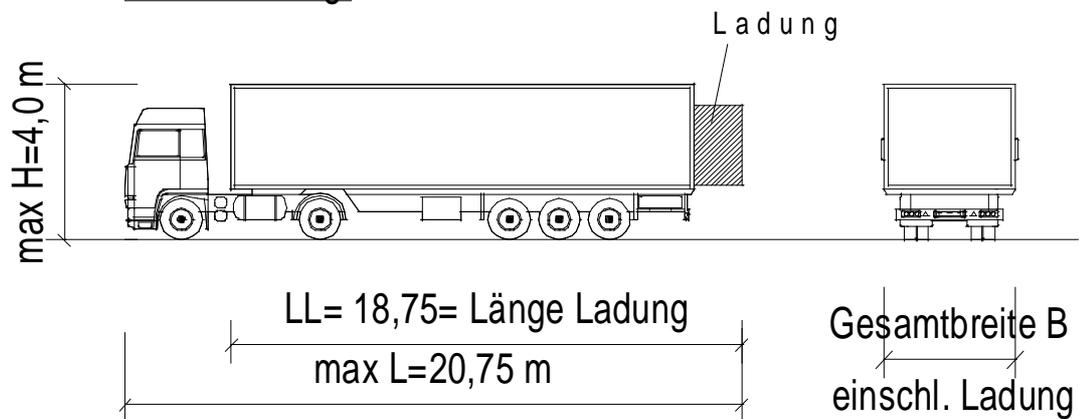
Es werden grundsätzlich zwei Transportarten unterschieden:

1. Fahrzeug plus Ladung ist breiter höher oder länger als die gesetzlichen Höchstgrenzen wobei die Abweichungen n u r durch die Ladung verursacht werden.
2. Das Fahrzeug selbst liegt in den Ausmassen und / oder Gewichten ausserhalb der gesetzlichen Höchstgrenzen, hierzu zählen auch Autokrane.

Eine dritte Variante ergibt sich wenn Punkt 1 und 2 bei einem Transport vorliegen.

Für die 1. Transportart ergeben sich die Höchstgrenzen aus § 22 StVo

Sattelzug



| | | | |
|--------|---|------------------------|--|
| Höhe | H | (Fzg. einschl. Ladung) | = 4,00 m |
| Breite | B | (Fzg. einschl. Ladung) | = 2,55 m |
| Länge | L | (Fzg. einschl. Ladung) | = 20,75 m (LL= Fzg.-Länge einschl. Ladung) |

Weiter sind folgende Punkte zu beachten:

1. Überhang der Ladung (ohne Ausnahmegenehmigung)

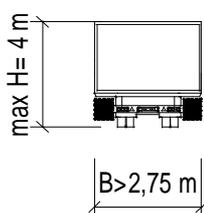
nach vorne: grundsätzlich n i c h t über das Fzg. bei Zügen n i c h t über das ziehende Fzg.

nach hinten: bei Beförderung bis 100 km Wegstrecke bis max. 3,00 m
über 100 km Wegstrecke bis max. 1,50 m

2. Kenntlichmachung

nach den „Richtlinien für Kenntlichmachung überbreiter und überlanger Strassenfahrzeuge sowie bestimmter hinausragender Ladungen“

nach hinten: wenn die Ladung mehr als 1,00 m über die Rückstrahler des Fzg. hinausragt.

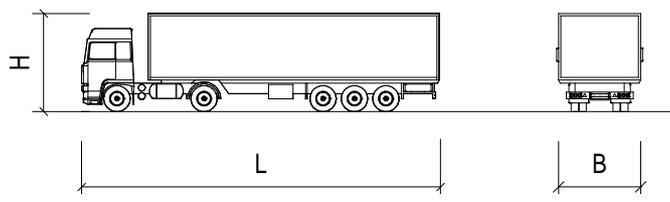


seitlich: wenn die Ladung mehr als 40 cm über den äusseren Rand der Lichtaustrittsflächen der Schluss- oder Begrenzungsleuchten hinaus ragt und die Sichtverhältnisse es erfordern.

*Bei einer Breite von nicht mehr als 2,75 m ist eine Kenntlichmachung nicht erforderlich.

Bei einer Breite über 2,75 m ist eine Kenntlichmachung mit je zwei rot / weiss gestreiften Warntafel erforderlich, Am Ende der überstehenden Ladung ist eine hellrote Fahne oder Schild (min. 30x 30 cm) anzubringen.

Betr. Transport von vorgefertigten Stahlkonstruktionen zur Baustelle
Höchstzulässige Abmessungen von Fahrzeugen (§32 StVZO)
keine Ausnahmegenehmigung nach §70 Abs. 1 StVZO und keine Erlaubnis nach §29 Abs. 3 StVO erforderlich

| Fahrzeugart | Breite B | Höhe H | Länge L |
|--|--|--------|--|
| Kraftfahrzeug | 2,55 m bzw 2,60 m (Kühlfzg. mit Wanddicken 45 mm) | 4,00 m | 12,00 m |
| PKW | 2,50 m | | |
| Anhänger | 2,55 m (Kühlfzg. mit Wanddicken 45 mm) | 4,00 m | 12,00 m (ausgenommen Sattelanhänger) |
| KOM als Gelenkfzg. | | 4,00 m | 18,00 m |
| KFZ mit Land- und forstwirtschaftl. Arbeitsgeräten | 3,00 m | 4,00 m | 12,00 m |
| 1. Zugm. u. Sonderfzg. mit auswechselb. Land- oder forstwirtschaftl. Anbaugeräten | | | |
| 2. Fahrzeuge mit angebauten Strassenunterhaltungsgerät | | | |
| Sattel KFZ (Zugmaschine+ Anhänger) | 2,55 m 2,60 m (Kühlfzg. mit Wanddicke 45 mm) | 4,00 m | 15,50 m bzw. 16,50 m, Achtung: Teillängen beachten a) Achse Zugsattelzapfen bis hintere Begrenzung = 12 m b) Vorderer Überhangradius = 2,04 m (s. Skizze 1) |
| Züge (KFZ mit ein oder zwei Anhängern) | 2,55 2,60 m (Kühlfzg. mit Wanddicke 45 mm) | 4,00 m | 18,00 m |
| Züge (LKW+ Anhänger) | 2,55 m 2,60 m | 4,00 m | |
| <p style="text-align: center;">Sattelzug</p>  | | | <p>18,75 m, Achtung: Teillängen beachten</p> <p>a) Abstand vorderster äusserer Punkt der Ladefläche hinter dem Führer-haus und hinterster äusserer Punkt der Ladefläche des Anh. abzüglich des Abstandes zwischen LKW und Anhänger = 15,65 m (reine Ladeflächenlänge)</p> <p>b) Abstand Vorderster äusserster Punkt der Ladefläche hinter dem Führerhaus und hinterster äusserer Punkt der Ladefläche des Anhängers= 16,40 m (s. Skizze 2)</p> |

3. Transportart:

mit Ausnahmegenehmigung (Anhörverfahren)

ähnlich wie vor bei 1. und 2.

jedoch Breite B, Gesamtlänge max L, Transportlänge LL (Länge Ladung) grösser als vor.

3.1 Tele Sattelzug einfach ausziehbar, Teleskoplänge 1x 7,50 m

3.1.1 Höhe über Alles H=4,0 m

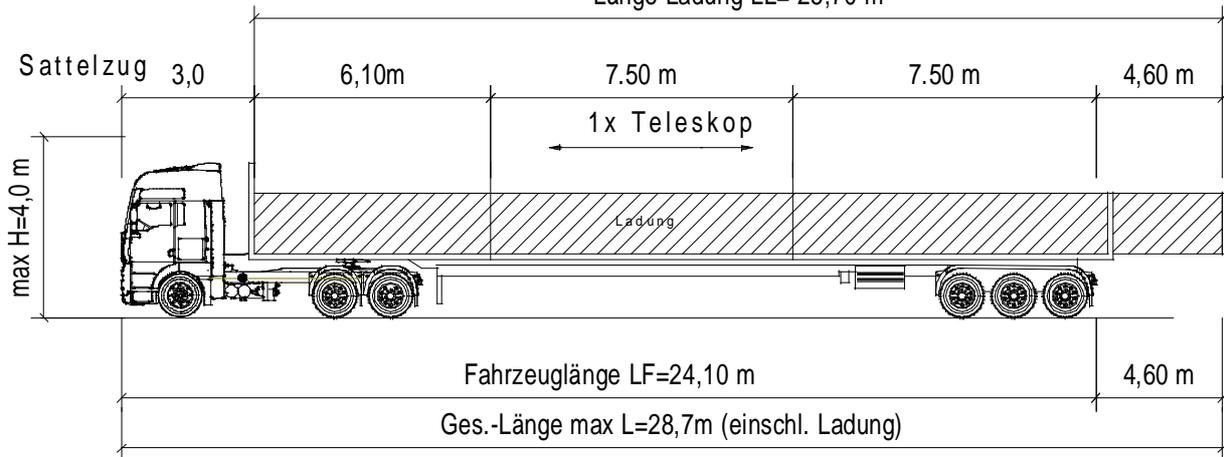
3.1.2 Breite über alles B= 3,50 m

3.1.3 Länge Sattelzug LF= 24,10 m (=Länge Fahrzeug)

3.1.4 Länge Ladung LL= 25,70 m, bei hinterem Überstand der Ladung von 4,60 m

Gesamtlänge mit Ladung max. L= 28,70 m bei hinterem Überstand der Ladung von 4,60 m

Länge Ladung LL= 25,70 m



3.2 Tele Sattelzug zweifach ausziehbar, Teleskoplänge 2x 7,50 m= 15,00 m

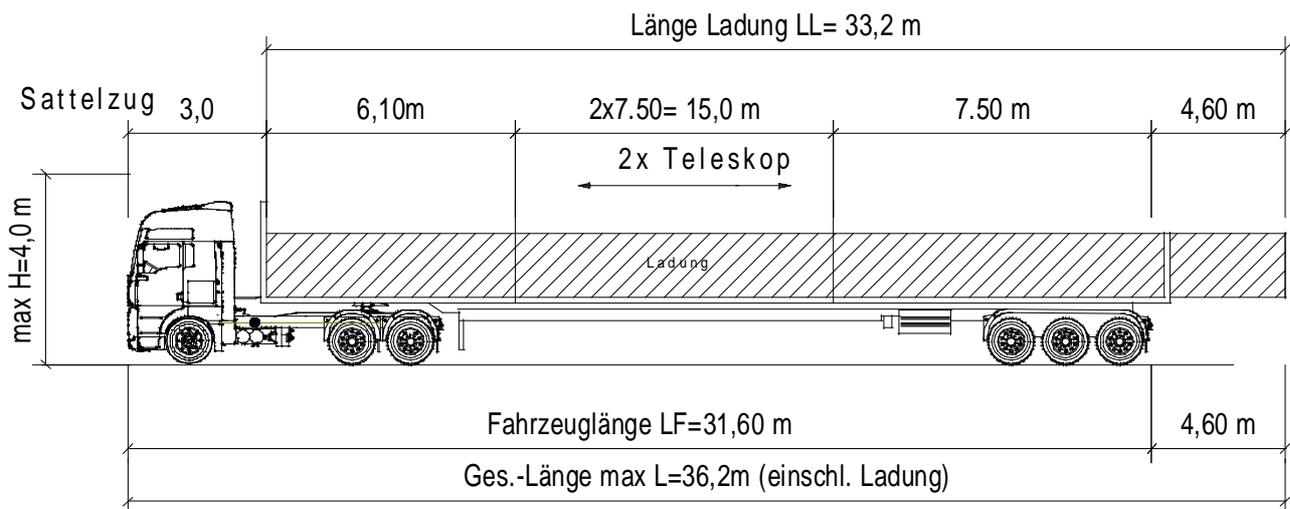
3.2.1 Höhe über Alles H=4,0 m (wie vor) einschl. Ladung

3.2.2 Breite über alles B= 3,50 m (wie vor) einschl. Ladung

3.2.3 Länge Sattelzug LF= 31,60 m (=Länge Fahrzeug)

3.2.4 Länge Ladung LL= 33,20 m, bei hinterem Überstand der Ladung von 4,60 m

3.2.5 Gesamtlänge mit Ladung max. L= 36,20 m



Die Tele- Sattelzüge sind mit Zusatzlenkeinrichtung ausgestattet, um in Kurven und beim Kreisverkehr besser lenken zu können.

1. Höhe der Ladefläche über dem Boden:

1.1 LKW bzw. Sattelzug h= 1,40 m max Höhe der Ladung= 2,60 m

1.2 Tieflader h=0,80 m max Höhe der Ladung = 3,20 m

2. Rungen an den Seitenwänden

2.1 Höhe 0,8 – 2,0 m

2.2 die Rungen sind einsteckbar oder Klappbar

Abstand der Rungen an den Seitenwänden 2,0- 4,0 m

3. Querunterlagen für die Ladung

3.1 bis Ladebreiten 2,75 m, Kanthölzer \blacksquare 10/10 cm
zu unterst auf der Ladepritsche darüber \blacksquare 5/5 cm

3.2 Bei Ladungsbreite >2,75 m, zu unterst HEB 100
mit angeklebter Gummiauflage auf der Oberseite
(zwecks Rutschverhinderung)

3.3 Abstand der Querunterlagen

3.3.1 bei Sattelzug auf der Ladepritsche alle 3 - 4 m

3.3.2 bei Tele- Sattelzug, über den Achsen

4. Spanngurte aus Nylonbändern

werden bei den Querunterlagen angeordnet und an der Ladepritsche seitlich durch einhängen und einschlaufen befestigt, (Nylonbänder schonen die Lackierung) Stahlseile oder Ketten werden auch verwendet bei Transport von Rohmaterial.

5. Ladung vorne an die Bordwand direkt anstellen (zur Absicherung zum verrutschen nach vorne beim Bremsen)

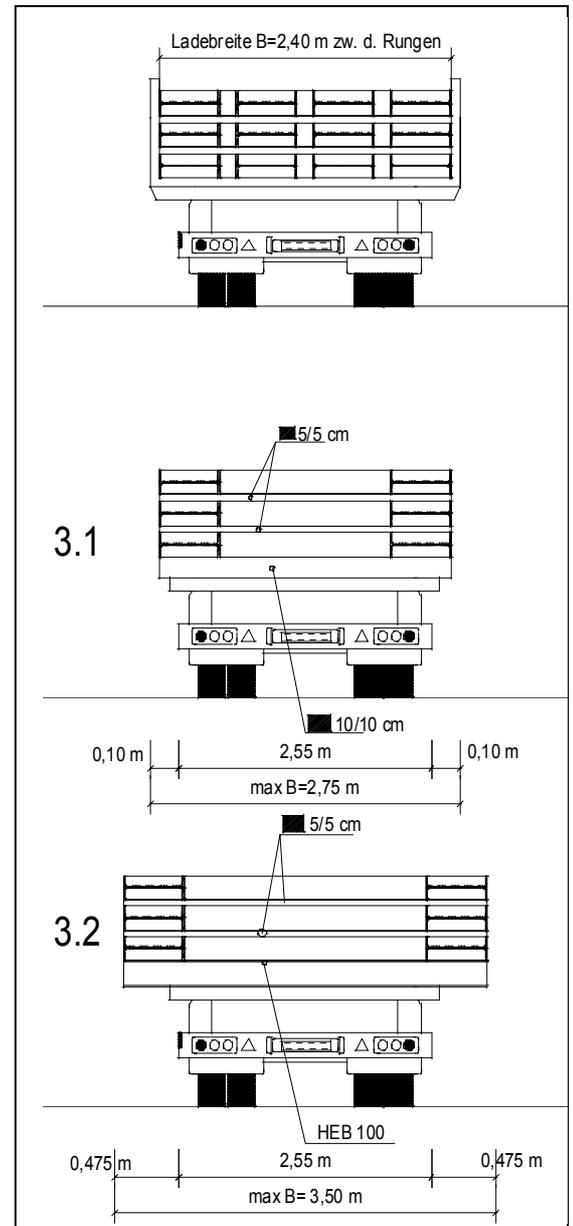
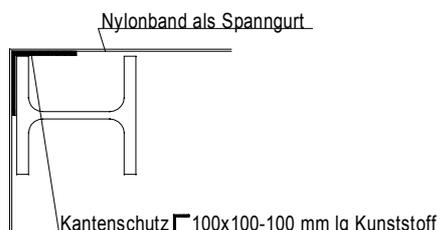
6. Sicherungsmassnahmen bei Überbreite B > 2,75 m, max L > 20,0 m

6.1 Bei Überstand der Ladung \geq 0,5 m nach hinten, hellrote Fahne oder Schild 30x30 cm

6.2 bei Ladebreite > 2,75 bis 3,5 m, bei max. L > 20,0 m:

Kennlichmachung mit je zwei rot / weiss gestreiften Warntafeln 262 x 564 mm oder 428x 428 mm am Ende des Lastzuges oder am Ende der Ladung, seitliche Kennzeichnung durch gelbe Rückstrahler gemäss § 51a StVZO sowie Kennleuchten für gelbes Blinklicht, siehe STAB S. 16/8

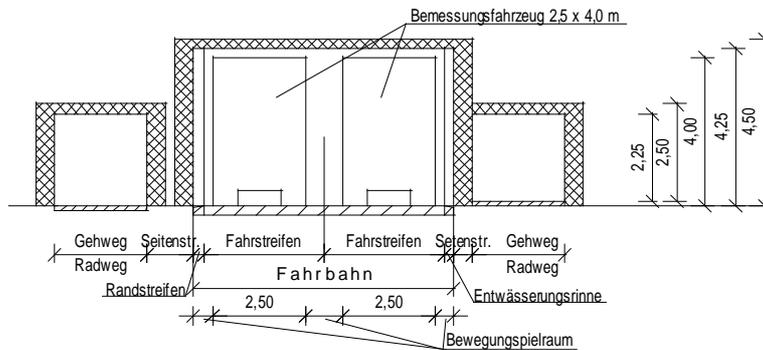
7. Kantenschutz für Nylonbänder bei Oberkante der Ladung



**BAB= Bundes- Autobahn; S= Schnellstrasse
B= Bundesstrasse; L= Landstrasse
K= Kreisstrasse; W= Wirtschaftsweg
RQ= Regel- Querschnitte**

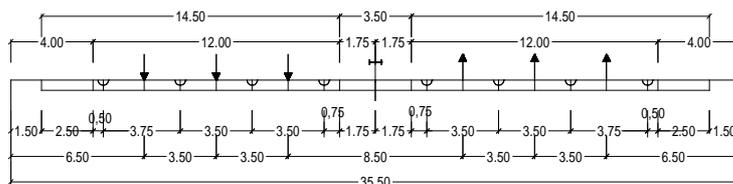
4.1 Regelquerschnitte anbaufreier Strassen (nach RAS-Q 96)

Das Bemessungs- KFZ misst 2,50 m in der Breite und 4,0 m in der Höhe.
Nach RAS- Q 96 gibt es für Fussgänger und Radfahrer keine eigenen Ausgangsmasse und Bewegungsspielräume mehr.

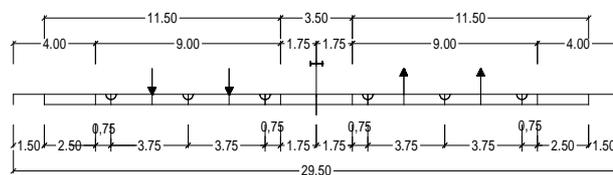


4.2 Drei- und zweibahnige Strassen

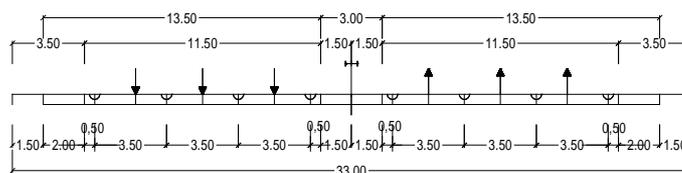
RQ 35,5 / BAB AI (Bundesautobahn)



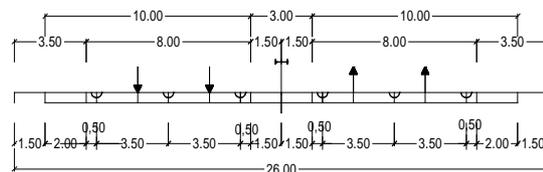
RQ 29,5 / BAB AI- AII (Bundesautobahn)



RQ 33 / BAB AI- AII (Bundesautobahn)



RQ 26 / BAB AII (Bundesautobahn)



RQ 20 / BI- BIII (Bundesstrasse)

